***Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Teilintervention:***

***EL-0410-03-b Ländlicher Tourismus***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| (Antragsteller/in) |  | Ort, Datum |
| An dasLandesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung |  | Auskunft erteilt:Tel.-Nr.:E-Mail: |
|  |  | BankverbindungName Geldinstitut: IBAN:BIC: |

|  |
| --- |
| **Betreff**: (Zuwendungszweck) |
| **Bezug:** Förderung des ländlichen Tourismusim Rahmen des GAP-Strategieplans, Teilintervention EL-0410-03-b  |

|  |
| --- |
| **Vom LLnL auszufüllen:**BNRZD des Antragstellenden: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Aktenzeichen B in Profil: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

|  |
| --- |
| 1. Fördermaßnahme (kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme; Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer)
 |

|  |
| --- |
| 1. Die Maßnahme soll am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ begonnen

 und am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ fertiggestellt sein. |

|  |
| --- |
| 1. Es wird die Gewährung einer Zuwendung in Höhe von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Euro beantragt.
 |

1. **Kosten- und Finanzierungsplan**

|  |
| --- |
| Aufwendungen: Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Euro.Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt. |

1. **Begründung:**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. Zur Maßnahme grundsätzlich (u.a. Ziel des Vorhabens, Konzeption, Standort, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen):
2. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

[ ]  die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet. Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.[ ]  die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde (UNB)) ist als Anlage beigefügt.[ ]  es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.1. **Ausführungen zu den Projektauswahlkriterien:**
	1. Beitrag, den das Projekt zum Schutz der natürlichen Ressourcen / Schutz des Klimas leistet:[ ]  übertrifft gesetzliche Vorgabe des GEG-Standard bei Neubauten und bei Bestandsgebäuden (Umbau, Ausbau, Erweiterung) um 10% *(Anwendung nur auf geförderte Teile von Gebäuden)*Begründung bzw. Nachweis durch:

[ ]  Verwendung natürlicher Materialien bzw. nachwachsender Rohstoffe gem. Anlage (Liste der Baustoffe, Einsatzbereiche und %-Anteile)Beim Auswahlkriterium 1b) wird maximal ein Bewertungspunkt für die Umsetzung einer Maßnahme aus der Gruppe "A" oder für die Umsetzung von zwei Maßnahmen aus der Gruppe "B" vergeben.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nr** | **Gruppe** | **Baustoff** | **Einsatzbereich** | **Anteil** | **Bemerkung** |
| 1 | **A** | Holz | Gebäudehülle und Tragwerke | 100 1) | 1) außer Dacheindeckung |
| 2 | **A** | Hanf, Stroh, Seegras, Flachs, Holzfaser **oder**, Cellulose | Dämmung in Bereichen: Außenwände, Dach **oder** Geschossdecke | 100 |  |
| 3 | **A** | Reet/Miscanthus | Dacheindeckung  | 100 |   |
| 4 | **A** | Holzfenster und Holztüren 2) | Gebäudehülle | 100 | 2) heimische Hölzer, Material muss FSC oder PEFC zertifiziert sein, keine Laminate  |
| 5 | **A** | Heizung mit Erneuerbaren Energien  | Wärmeerzeugung |   | z. B. Pellets, Hackschnitzel, Wärmepumpe, Solarthermieunterstützung, Biogas  |
| 6 | **B** | Holzfußböden 2) | Fußböden | 100 3) | 2) heimische Hölzer, Material muss FSC oder PEFC zertifiziert sein, keine Laminate, 3) außer Nassbereich, eine Kombination der Nr. 6 und 7 ist möglich  |
| 7 | **B** | Kork, Linoleum | Fußböden | 100 3)  | 3) außer Nassbereich, keine Laminate, eine Kombination der Nr. 6 und 7 ist möglich  |
| 8 | **B** | Lehm | Wandputz | 100 4)  | 4) außer im direkten Spritzwasserbereich  |
| 9 | **B** | Faserputz | Wandputz  | 100 4)  | Einsatz von Naturfaserputzen z. B. Textil-, Zellulose- oder Rauhfaserputze,  4) außer im direkten Spritzwasserbereich  |

Begründung bzw. Nachweis durch:[ ]  Projekt beinhaltet ein Angebot zur Stärkung einer umweltverträglichen Mobilität (Reduzierung des motorisierten Individualverkehr)Begründung: * 1. Projekt hat touristische Wirkung – zugrunde gelegt werden Prognosewerte von Machbarkeitsstudien oder Werte von Nutzer- oder Besucherzählungen[ ]  1.000 bis 10.000 Nutzer pro Jahr[ ]  über 10.000 bis 20.000 Nutzer pro Jahr:[ ]  über 20.000 Nutzer pro JahrNachweis durch:
	2. Das Projekt stärkt den ländlichen Tourismus in folgenden Bereichen:[ ]  Vorhaben dient der Besucherlenkung in einem Naturpark, Naturerlebnisraum, LandschaftsschutzgebietBegründung:[ ]  Vorhaben leistet einen Beitrag zur touristischen Inwertsetzung eines anerkannten UNESCO WelterbesBegründung:[ ]  Vorhaben verbindet mehrere Mobilitätsformen (z.B. Anbindung an Radtouren, Wanderwege, Bahn, Bus, Parkplatz)Begründung:[ ]  Vorhaben beinhaltet Informationen zur ÖPVN-AnbindungBegründung:[ ]  Vorhaben beinhaltet Information über weitere touristische Attraktionen in der Region:Begründung:

[ ]  Vorhaben beinhaltet Informationen aus den Bereichen Natur und Umwelt:Begründung:[ ]  Gemeinde bzw. Projektträger ist Mitglied in der lokalen Tourismusmarketingorganisation:Begründung:[ ]  Vorhaben ist eingebunden in ein regionales touristisches Entwicklungskonzept oder wird über eine lokale bzw. regionale Tourismusmarketingorganisation vermarktetBegründung:[ ]  Vorhaben ist Bestandteil eines kommunalen Ortskernentwicklungskonzeptes:Begründung: |
| 1. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung und Höhe der Zuwendungen sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit, Einnahmen aus dem Projekt)

Zuständiges Finanzamt:       |

1. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt: (ggf. ankreuzen)

[ ]  JaBegründung der Dringlichkeit:
2. **Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers:**
Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, von den folgenden Unterlagen Kenntnis genommen zu haben und sie - soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anzuerkennen:

|  |
| --- |
| 1. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften-ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P
2. Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
3. Richtlinie zur Förderung der Integrierten ländlichen Entwicklung vom 06.09.2023 i.V.m. mit dem GAP-Strategieplan;
4. Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) über die Veröffentlichung und Verarbeitung ihrer Daten im Rahmen der sog. Transparenz.
5. Erklärung der Zahlstelle EGFL / ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten
 |

|  |
| --- |
| Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass* das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
* die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
* Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
* ausreichend öffentliche Mittel für die Kofinanzierung der ELER-Mittel zur Verfügung stehen;
* die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.  |

|  |
| --- |
| Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt:a) Kosten- und Finanzierungsplanb) Nachweis der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive Folgekosten [ ]  Selbsterklärung zur Nicht-Vorsteuerabzugsberechtigung[ ]  Baugenehmigung[ ]  Bewertung der erwarteten Umweltauswirkungen[ ]  Eigentumsnachweis |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (Rechtsverbindliche Unterschrift)